



### Sicherheitshinweise:

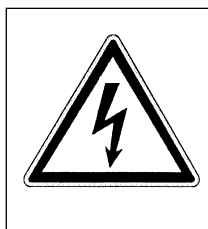
**Lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage der Antenne beginnen und verfahren Sie danach!**

Bei der Montage der Antenne wird ein hohes Maß an Verantwortung für sich und andere gefordert.

Die Montage muß von einem Elektroinstallateur (Fachmann im Elektrohandwerk) durchgeführt werden.

Wichtige Sicherheitsaspekte sind hier zur Hilfestellung aufgeführt. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da uns die örtlichen Gegebenheiten nicht bekannt sind.

1. Verwenden Sie die Antenne nicht zu anderen Zwecken als vom Hersteller angegeben.
2. Verwenden Sie nur vom Hersteller vorgeschriebene Bauteile und verändern Sie diese nicht.



### 3. ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

**Auf keinen Fall dürfen Sie Antennen unter Stromleitungen montieren.**

**Sie könnten bei Berührung der Freileitung mit Teilen Ihres Körpers, Antennenteilen oder Werkzeug einen tödlichen Stromschlag erleiden oder sich schwere Verbrennungen zuziehen.**

4. Bei der Wahl des Montageortes sind bauwerkstypische Besonderheiten zu berücksichtigen. Bei Montage an Dach- und Gebäudekanten und zylindrischen Bauwerken, ist gemäß DIN 1055, Teil 4 bzw. 4131 mit erhöhten Wind- oder Schwingungsbelastungen zu rechnen. Bei Nichtbeachtung kann eine Überschreitung der Grenzbelastung oder der Schwingungsfestigkeit auftreten.
5. Montieren Sie die Antennen nicht auf Gebäuden mit leicht entzündbaren Dachabdeckungen (z.B. Stroh, Reet o.ä. Materialien).
6. Betreten Sie nur stabile, trockene Dächer und sichern Sie sich gegen Herunterfallen.
7. Leitern, Gerüste, Sicherheitsgurte usw. müssen sicher sein.
8. Passanten dürfen durch evtl. herabfallende Teile nicht gefährdet werden.  
Sichern Sie den Gefahrenbereich ab!
9. Achten Sie darauf, dass die technischen Werte

Ihres Antennenstandrohres eingehalten werden. Erkundigen Sie sich, falls Ihnen diese nicht bekannt sind beim Hersteller.

Übersicht der Kathrein-Maste siehe Seite 3.

10. Befestigen Sie das Antennenstandrohr nur auf festem Untergrund (Mauer, Beton, Balken) mit vom Hersteller empfohlenen Schellen, Dübeln und Schrauben.
11. Verlassen Sie bei Gewitter sofort das Dach!
12. **Erden Sie die Antennenanlage vorschriftsmäßig nach DIN EN 50083-1.**

**Die Band III-TV-Antennen MONOKA, AVK 11 und AVK 13 sind ausschließlich zum Empfang von terrestrischen TV-Signalen und als Haushaltsantenne bestimmt.**

**Als Haushaltsantenne gilt gemäß DIN 4131 eine Antenne mit höchstens 6 m freier Mastlänge und einem Einspannmoment bis zu 1650 Nm.**

### Mastmontage und Mastberechnung (Abb. 1)

- Achten Sie bei der Montage des Mastes darauf, dass dieser senkrecht steht.
- Verwenden Sie nur Masten oder Standrohre, die speziell für die Antennenmontage geeignet sind. Andere Rohre haben zumeist nicht die erforderliche Festigkeit bei Wind- und Wittereinflüssen. Kathrein-Maste und Schellen erfüllen diese Voraussetzungen. Übersicht der Kathrein-Maste siehe Seite 3.
- Der Spannungsbereich der Mastschelle der MONOKA-Antennen beträgt 22 bis 60 mm.
- Bei einer Mastmontage auf dem Dach, muss der Mast mindestens 1/6 seiner Länge eingespannt werden.
- Achten Sie dabei darauf, dass die Masthalterungen (z.B. Schellen) auf festem Untergrund (Holz, Beton, Mauerwerk) angebracht werden.

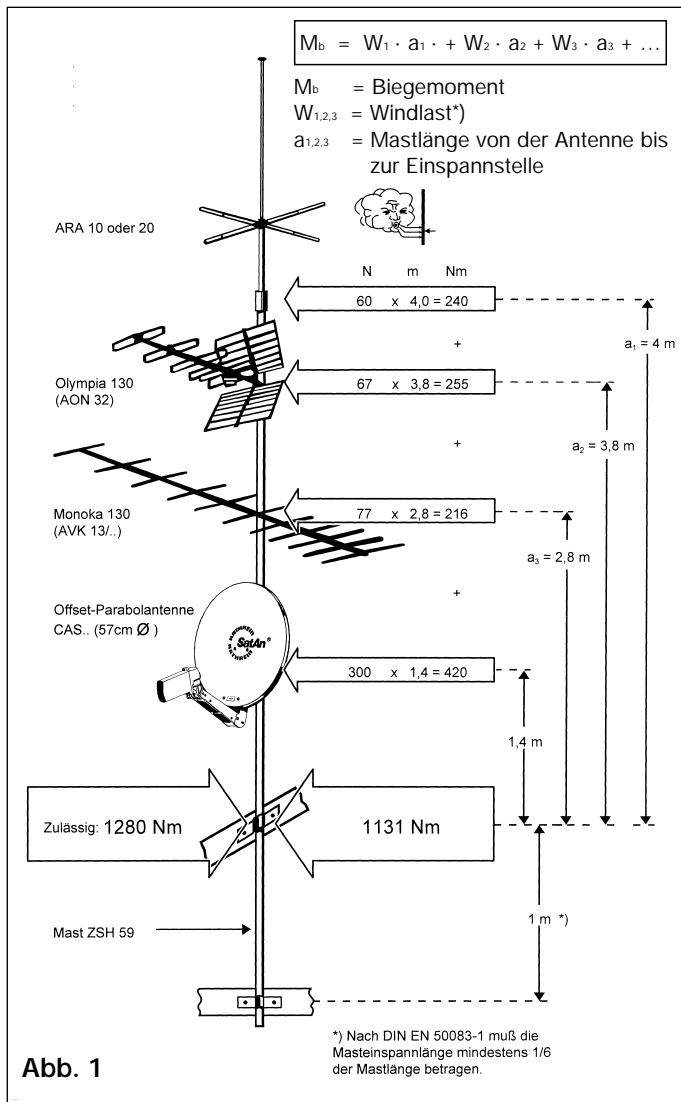


Abb. 1

\*) Bei Bauwerkshöhen größer 20 m ist ein Staudruck von 1100 N/m<sup>2</sup> anzusetzen.

### Montage mehrerer Antennen an einem Mast

Bei Montage mehrerer Antennen an einem Mast, darf keinesfalls die maximale Belastbarkeit des Mastes oder der Schellen überschritten werden.

### Antennenmontage (Abb. 2)

1. Antennenelemente auf 90° aufklappen und falls erforderlich bis Anschlag durchziehen. Elemente festschrauben.
2. Antennenteile zusammenstecken und mit Flügelschrauben fixieren.
3. Dipol mit Kabelanschlussgehäuse am Antennen-Vierkanthrohr mittels der Rändelschraube und Abstandshalter befestigen.
4. Mastschelle aufklappen und Antenne am Mast befestigen. Ziehen Sie die Flügelmuttern an der Mastschelle nur leicht an, damit Sie die Antenne noch auf besten Empfang ausrichten können.

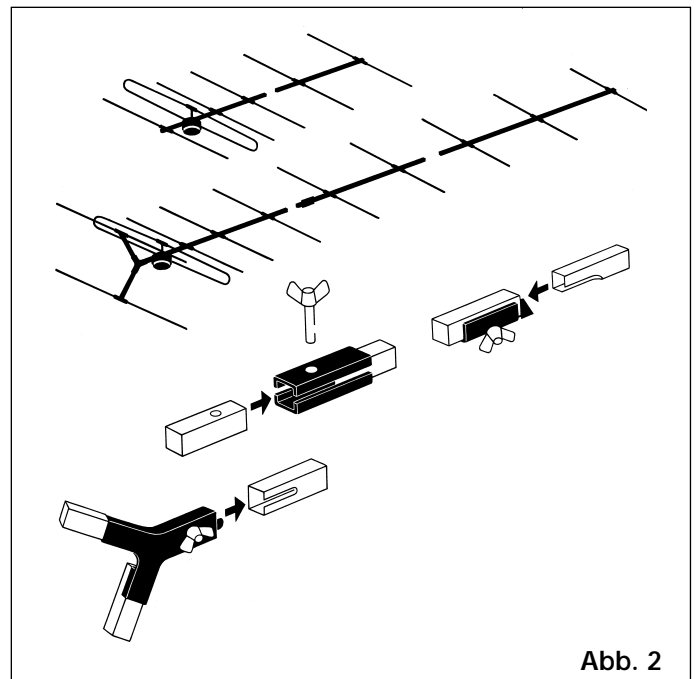


Abb. 2

### Kabelanschluss (Abb. 3-5)

1. Rändelschraube am Kabelanschlussgehäuse lösen und Deckel abnehmen.
2. Kabel abisolieren.
3. Kabelanschlussklemme und Zugentlastungsklemme im Deckel öffnen.
4. Kabel anschließen und Klemmen festziehen.
5. Deckel wieder auf das Anschlussgehäuse aufschrauben.
6. Kabel nach den örtlichen Gegebenheiten verlegen, so dass es nicht im Wind flattern kann und nicht durchscheuert. (z.B. Kabelschellen, Isolierband, Kabelbinder)
7. Um ein Eindringen von Wasser in den Mast oder das Mauerwerk zu verhindern, sollten Sie mit dem Kabel einen "Wassersack" bilden. (Abb. 5)

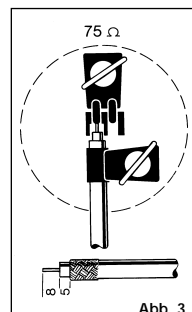


Abb. 3

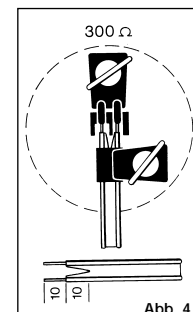


Abb. 4

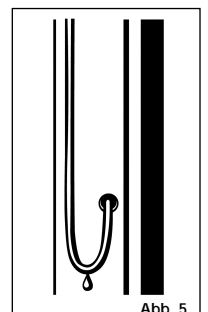


Abb. 5

### Ausrichten der Antenne

1. Antenne durch Drehen auf besten Empfang ausrichten. Das erfolgt entweder durch Zuruf oder mittels eines Antennenmessgerätes. Dazu ein Programm am TV-Gerät oder am Messgerät wählen.
2. Flügelschrauben an der Mastschelle festziehen.

## Technische Daten der Antennen

Typ		AVK 11/5	AVK 11/6	AVK 11/7	AVK 11/8	AVK 11/9	AVK 11/10	AVK 11/11	AVK 11/12
Bestell-Nr.		211645	211646	211647	211648	211649	211650	211651	211652
Kanäle		5	6	7	8	9	10	11	12
Gewinn	dB	11	11	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
Elemente		9							
Empfangsbereich	MHz	174...181	181...188	188...195	195...202	202...209	209...216	216...223	223...230
Halbwertsbreite	horiz. °	46	44	44	43	45	44	43	44
	vert. °	51	50	51	50	52	51	50	49
Rückdämpfung	dB	24	25	24	23	25	25	24	23
Spannbereich Mastschelle	mm Ø	22...60							
Länge	mm	2375							
Windlast bei 800 N/m <sup>2</sup>	N	63							
Grenzwindlast bei 1100 N/m <sup>2</sup>	N	87							
Verpackungseinheit/Gewicht	St/kg	1/2,4	1/2,35	1/2,35	1/2,35	1/2,3	1/2,25	1/2,25	1/2,25
Maße der Einzelverpackung	mm	1260 x 160 x 110							

Typ		AVK 13/5	AVK 13/6	AVK 13/7	AVK 13/8	AVK 13/9	AVK 13/10	AVK 13/11	AVK 13/12
Bestell-Nr.		211665	211666	211667	211668	211669	211670	211671	211672
Kanäle		5	6	7	8	9	10	11	12
Gewinn	dB	12,5	13	13	13	13	13	13	13
Elemente		11							
Empfangsbereich	MHz	174...181	181...188	188...195	195...202	202...209	209...216	216...223	223...230
Halbwertsbreite	horiz. °	40	39	39	38	37	38	37	36
	vert. °	42	42	41	40	40	40	41	40
Rückdämpfung	dB	27	28	29	28	27	28	27	27
Spannbereich Mastschelle	mm Ø	22...60							
Länge	mm	3580							
Windlast bei 800 N/m <sup>2</sup>	N	77							
Grenzwindlast bei 1100 N/m <sup>2</sup>	N	106							
Verpackungseinheit/Gewicht	St/kg	1/3,3	1/3,2	1/3,2	1/3,2	1/3,15	1/3,15	1/3,1	1/3,05
Maße der Einzelverpackung	mm	1510 x 160 x 110							

## Mastübersicht

Typ		ZSD 48	ZSF 47	ZSF 48	ZSH 47	ZSH 48	ZSH 59	ZSH 62 <sup>2)</sup>
Bestell-Nr.		218380	218385	218381	218386	218394	218382	218383
Länge	L/m	2 x 2 = 4	2 x 2,5 = 5			2 x 3 = 6		
Durchmesser	D <sub>1</sub> /D <sub>2</sub> /mm	40/48	40/48	40/48	40/48	40/48	48/60	48/60
Kabeleinführungen		3	-	3	-	3	5	5
Güteklasse (Stahl)		St 52	St 37	St 52	St 37	St 52	St 52	St 52
Wandstärke im Einspannbereich	mm	2,5	2	2,5	2	2,5	2,5	4,5
Zul. Biegemoment <sup>1)</sup> Nutzlänge bei 800 N/m <sup>2</sup>	5,0 m	-	-	-	<b>320</b>	<b>850</b>	<b>1150</b>	<b>1950 (1150)</b>
	4,0 m	-	<b>500</b>	<b>1040</b>	<b>430</b>	<b>960</b>	<b>1280</b>	<b>2120 (1280)</b>
	3,0 m	<b>1170</b>	<b>540</b>	<b>1080</b>	-	-	-	-
Zul. Biegemoment <sup>1)</sup> Nutzlänge bei 1100 N/m <sup>2</sup>	5,0 m	-	-	-	160	700	900	1700 (900)
	4,0 m	-	390	920	300	840	1080	1960 (1080)
	3,0 m	1110	480	1000	-	-	-	-
Verpackungseinheit/Gewicht	kg	1/11,4	1/11,3	1/14,2	1/13,1	1/17,8	1/20,5	1/37,5

<sup>1)</sup> Das max. zul. Moment an der Einspannstelle gilt bei entsprechender Nutzlänge. Die Windlastaufnahme des Rohres ist bereits berücksichtigt. Die fettgedruckten Werte gelten für normale Windbelastung (q = 800 N/m<sup>2</sup>). Bei höherer Windbelastung (q = 1100 N/m<sup>2</sup>) sind die reduzierten Werte anzuwenden. Nach DIN EN 50083-1 muß die Mastspannlänge mindestens 1/6 der Mastlänge betragen.

<sup>2)</sup> Den technischen Daten liegen die Berechnungsgrundlagen nach DIN 4131 zugrunde.

Überschreitet die Summe der Antennen-Windlastmomente die in Klammern angegebenen Werte (Δ 1650 Nm am Einspannpunkt), ist gemäß DIN EN 50083-Teil 1 ein statischer Nachweis zu führen.

Internet: <http://www.kathrein.de>